

PRESSEINFORMATION

Qi – eine Palast-Phantasie zu Gast bei ‚Willkommen bei Carmen Nebel‘

Erstmals Ausschnitte aus der aktuellen Erfolgsshow im TV zu sehen – Weltrekordversuch mit der Girlreihe – Probenarbeit für TV-Auftritt hat begonnen

Berlin, 6. März 2009

Nach dem herrlich schrägen Auftritt des Friedrichstadtpalast-Balletts gemeinsam mit Uschi Blum alias Hape Kerkeling am vergangenen Samstag bei Thomas Gottschalks ‚Wetten, dass...?‘ folgt bereits am Samstag, den 14. März, der nächste große TV-Auftritt.

Dann steht bei ‚Willkommen bei Carmen Nebel‘ (20.15 Uhr live im ZDF) Berlins neue Erfolgsshow *Qi - eine Palast-Phantasie* im Mittelpunkt. Erstmals präsentiert Europas größter Show-Palast im Fernsehen Ausschnitte aus der aktuellen Erfolgsshow und tritt im Berliner Velodrom mit der kompletten Ballettcompagnie (60 Frauen und Männer), der Gesangssolistin Katja Berg, den Qi Singers und einigen Artisten auf.

Berndt Schmidt, Intendant des Friedrichstadtpalastes, freut sich über die Gelegenheit, die dieser Auftritt bietet: „Bei ‚Willkommen bei Carmen Nebel‘ aufzutreten, ist eine ganz besondere Freude, aber gleichzeitig auch eine große Herausforderung, denn all das, was sonst auf der größten Theaterbühne der Welt Platz findet, muss nun fernsehgerecht auf einer Bild diagonalen von 55 Zentimetern wirken. Ich bin mir sicher, mehr wunderschöne Menschen und mehr farbenprächtige Kostüme pro Quadratzentimeter gibt es dieses Jahr nicht mehr im deutschen Fernsehen.“

Das gilt ganz besonders am Ende der Show, wenn Carmen Nebel und der Friedrichstadtpalast einen einmaligen Weltrekordversuch starten. Auf den Theaterbühnen der Welt hält der Friedrichstadtpalast mit 32 Girls und 64 Beinen den Rekordtitel der ‚längsten Girlreihe der Welt‘. Gemeinsam mit den Tänzerinnen des Deutschen Showballetts Berlin sollen es am 14. März 2009 auf der TV-Bühne für diesen Abend noch sehr viel mehr werden: Die dann, nach allem, was auch historisch bekannt ist, wirklich allerlängste – und professionelle – Girlreihe der Welt. „Ob es uns zusammen mit Carmen Nebel gelingen wird, bleibt spannend“, so Berndt Schmidt, „Aber für dieses einmalige Traumbild sollten Sie doch am besten zwei Fernseher nebeneinander stellen.“

Aufgrund des Auftritts wird es am Samstag, 14. März 2009, keine Vorstellungen geben.